




PF2011B

FREIOTHERM-Pulverlack Fassade

Produktbeschreibung

Produkttechnologie	Hochwetterfester Pulverlack für den dekorativen Außeneinsatz
Anwendung Branche	z.B. Fassade
Oberfläche	Feinstruktur
Glanz	matt
Gasofenstabilität	sehr gut
Zulassungen	 GSB Florida 3 141 e

Allgemeine Produkteigenschaften

Bindemittelbasis	Polyesterharz		
Farbton	alle gängigen Farbtöne		
Glanzgrad	matt	5-15 GU, Winkel 60°	DIN EN ISO 2813
Dichte	1,2-1,7 g/cm ³ je nach Farbton		theoretisch
Lagerbeständigkeit	im Originalgebinde mindestens 24 Monate bei 5 bis 25 °C. Pulverlacke sind kühl und trocken zu lagern.		
	Das Mindesthaltbarkeitsdatum der jeweiligen Charge ist auf dem Produktetikett angegeben. Eine Lagerung über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaften ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.		

Anwendung und Verarbeitung

Vorbehandlung	Der Untergrund muss frei von haftungsstörenden Stoffen sein, wie z.B. Öle, Fette, Rost, Zunder, Walzhaut, Wachs- und Trennmittelrückstände. Wir empfehlen den Anforderungen entsprechend geeignete mechanische Vorbehandlungsverfahren (z.B. Strahlen, Schleifen) oder chemische Vorbehandlungsverfahren (z.B. Phosphatieren, Chromatieren). Hierzu verweisen wir auf die Richtlinien von Qualicoat, GSB und Qualisteelcoat.		
Empfohlene Schichtdicke	gleichmäßige Strukturausbildung im Bereich 60 bis 100 µm		
Auftragsmenge	ca. 0,12 kg/m ² , Schichtdicke 80 µm		theoretisch
Verarbeitung/ Aufladung	Corona		

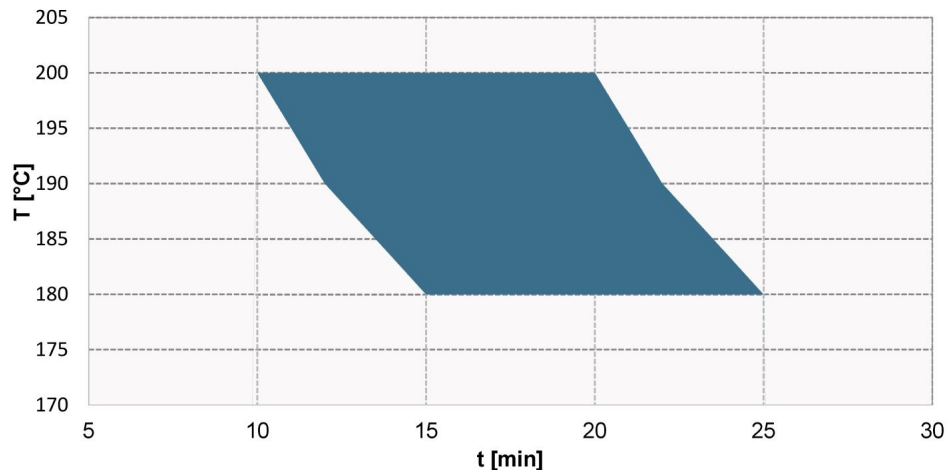


PF2011B

FREIOTHERM-Pulverlack Fassade

Aushärtung

Empfohlene Objekttemperatur 15 Minuten bei 180 °C
Einbrennfenster geprüft im Farbton RAL 9010



Objekt Temperatur in °C Object Temperature in °C	180	190	200
Haltezeit Minimum in Minuten Holding time minimum in minutes	15	12	10
Haltezeit Maximum in Minuten Holding time maximum in minutes	25	22	20

Hinweis zur Aushärtung

Farbiger Bereich = Einbrennbedingungen mit guten Endeigenschaften

Die dargestellten Einbrennbedingungen basieren auf Ergebnissen von Laborversuchen und sind deshalb nur eine Orientierungshilfe für die Einstellung der Beschichtungsanlagen des verarbeitenden Unternehmens. Die Verantwortung zur Sicherstellung der vollständigen Aushärtung der Beschichtung obliegt dem verarbeitenden Unternehmen. Die vollständige Aushärtung der Beschichtung muss anhand repräsentativer Originalteile unter Serienbedingung mit ergänzenden analytischen Prüfungen und Beständigkeitsprüfungen überprüft werden. Für eine Beratung stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Verträglichkeit

Die Verträglichkeit mit anderen Pulverlacken muss geprüft werden.

Weiterverarbeitung beschichteter Teile

Ausbesserungslack

auf Anfrage. Details siehe EFD-Info Nr. 4.



PF2011B

FREIOTHERM-Pulverlack Fassade

Mechanische Prüfungen

Probenbeschreibung	Auf Aluminiumblech Q-Panel AQT, 60-80 µm Schichtdicke, 15 Minuten 180°C Objekttemperatur, Produkt PF2011BRA910.		
Gitterschnittprüfung	Gt 0		DIN EN ISO 2409
Tiefungsprüfung	>5 mm		DIN EN ISO 1520
Dornbiegeversuch zylindrisch	<=5 mm		DIN EN ISO 1519
Schlagprüfung	>29 inch/lb (reverse)		ASTM D2794

Klimatische Prüfungen

Probenbeschreibung	Auf chromatiertem Aluminiumblech Produkt PF2011BRA910		
Kondenswasser- Konstantklima	Belastungsdauer	1000 h	DIN EN ISO 6270-2 (CH)
	Enthaftung Schnitt	<1 mm	DIN EN ISO 4628-8
SO2-Industrie- atmosphäre	Belastungsdauer	30 Zyklen mit 0,2 l	DIN EN ISO 3231
	Blasengrad Fläche	0(S0)	DIN EN ISO 4628-2
	Enthaftung Schnitt	<=1 mm	DIN EN ISO 4628-8
Neutrale Salzsprühnebelprüfung	Belastungsdauer	1000 h	DIN EN ISO 9227 (NSS)
	Enthaftung Schnitt	<1 mm	DIN EN ISO 4628-8

Chemikalienbeständigkeit

Einflussfaktoren	Die Chemikalienbeständigkeit ist abhängig von der Konzentration, Temperatur, Belastungsdauer und Testmethode. Dies ist je nach Anwendungsfall zu prüfen.
-------------------------	--

Hinweise

Arbeits- und Gesundheitsschutz	Die beim Umgang mit Beschichtungsstoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen und der persönliche Schutz bei der Verarbeitung sind zu beachten. Nähere Hinweise zu gefährlichen Stoffen, sicherheitstechnischen Daten und Empfehlungen für den Gesundheits- und Umweltschutz können aus dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
Prüfbedingungen	Alle Aussagen basieren auf Normklima 23/50 DIN EN 23270. Diese Angaben beruhen auf unseren Produktkenntnissen und Erfahrungen. Auf die Applikation selbst haben wir keinen Einfluss. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung. Die Angaben in diesem Datenblatt sind Richtwerte und stellen keine Spezifikation dar.